



Die Jury

Professor Dr. Clemens Becker
Chefarzt an der Klinik für Geriatrische Rehabilitation
am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart

Anja Gockel
Modedesignerin

Professor Dr. Dr. h. c. Andreas Kruse
Direktor des Instituts für Gerontologie, Ruprecht-
Karls-Universität Heidelberg

Sven Kuntze
Freier Journalist und Moderator

Dr. Wolfgang Malchow
Mitglied des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH

Professor Susanne Porsche
Filmproduzentin

Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg
Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

Dr. Henning Scherf
Präsident des Senats und Bürgermeister a. D.
der Freien Hansestadt Bremen

Hildegard Schooß
Gründerin und ehemalige Leiterin des Mehr-
generationenhauses Salzgitter

Der Stifter Otto Mühlshlegel

Die Robert Bosch Stiftung vergibt den Deutschen Alterspreis aus Mitteln der Otto und Edith Mühlshlegel Stiftung. Dem Stifter Otto Mühlshlegel (1898–1995), einem Unternehmer aus dem Schwarzwald, war es ein Anliegen, sich für ein selbstbestimmtes Leben im Alter einzusetzen.

Kontakt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Robert Bosch Stiftung
Brigitte Stähle
brigitte.staehle@bosch-stiftung.de

Otto und Edith Mühlshlegel Stiftung
in der
Robert Bosch Stiftung

Der Deutsche Alterspreis 2013
Ideen im Alter. Ideen fürs Alter.

**Jetzt bewerben
bis 12. Mai 2013!**

Eine Ausschreibung der Robert Bosch Stiftung



**Der Deutsche
Alterspreis**

Alter ist Zukunft – Der Deutsche Alterspreis 2013.



Freuen Sie sich mit uns über das lange Leben!

Gute Nachrichten: Die Lebenserwartung steigt und noch schneller steigt die Zahl der gesunden Jahre. Das ist durch wissenschaftliche Studien bewiesen. Die meisten älteren Menschen führen – mit und ohne Einschränkungen – ein selbstbewusstes und aktives Leben. Sie leisten wertvolle Arbeit im Betrieb, im Verein oder im Kulturbereich. Sie engagieren sich für andere oder die Umwelt, und sie sind ehrgeizig beim Sport oder in der Bürgerinitiative.

Das Potential von Betätigungen und Erfahrungen kennt keine Altersgrenze und ist größer als je zuvor. Die älteren Menschen von heute sind Pioniere für die Generationen von morgen. Sie brechen mit Stereotypen und verändern erfolgreich gesellschaftliche Klischees. Sie zeigen, was heute im Alter geht und wie es geht.

Um die gewonnenen Lebensjahre zu feiern, hat die Robert Bosch Stiftung den Deutschen Alterspreis ins Leben gerufen. Er wird verliehen für die besten Ideen im Alter und fürs Alter.

Bewerben Sie sich jetzt mit Ihrer Initiative, die zeigt, dass Alter eine attraktive Lebensphase ist!

Wer kann sich bewerben?

Es sind Bewerbungen aus allen gesellschaftlichen Bereichen willkommen, die den Mehrwert der gewonnenen Lebensjahre im Alter unterstreichen: aus der Zivilgesellschaft, aus Forschung und Wissenschaft, aus Unternehmen und aus Kunst und Kultur. Auch Medien, die sich um dieses Ziel verdient machen, kommen als Preisträger infrage.

Ausgezeichnet werden Initiativen von Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen, die eine große Ausstrahlung für die positive Wahrnehmung von Alter haben. Sie sollten mit Originalität überraschen und das Potential haben, neue Trends zu setzen. Es können Ideen sein, die Altersgrenzen auflösen, sowie Initiativen, die die besondere Qualität der Lebensphase Alter herausstellen oder die alten Menschen auf innovative Weise ein aktives Leben ermöglichen. Die Initiativen sind entweder schon realisiert oder befinden sich in der Umsetzungsphase.

Der Preis

Der Deutsche Alterspreis ist mit insgesamt 120.000 € dotiert. Die Stiftung behält sich die Aufteilung vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Preisgeld soll im Sinne des Stifters Otto Mühlshlegel zur positiven Gestaltung des Alters gemeinnützig verwendet werden.

Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.alterspreis.de.

Bewerbungsschluss ist der 12. Mai 2013.

Die Stiftung wird im Auswahlverfahren durch eine Jury unterstützt. Nach einer Vorauswahl ist ein Besuch der vielversprechendsten Initiativen vorgesehen. Anschließend werden Nominierungen ausgesprochen, aus denen die Preisträger ermittelt werden. Alle Nominierten sind eingeladen, an der Preisverleihung am 13. November 2013 in Berlin teilzunehmen.